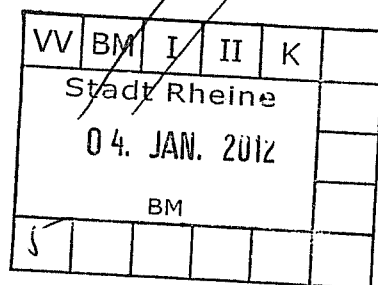


Rheine, den 4. Jan. 2012



Abs.
Klaus-Peter Pohl
Keimpohlstr. 5
48429 Rheine
Ruf 05971-66242
Stadtteilbeirat
„Gellendorf/Südesch“
Vorsitzender

An die
Stadtverwaltung der Stadt-Rheine

Betr.: Antrag zur entschärften Verkehrsführung für Radfahrer im Kreuzungsbereich der
Surenburgstraße/Aloysiusstraße

Sehr geehrte Damen und Herren

Auf der letzten Sitzung des Stadtteilbeirates am 8. Dez. 2011 beschlossen die Mitglieder des Stadtteilbeirates „Gellendorf/Südesch“ einen Antrag, zur Entschärfung der Verkehrssituation für Radfahrer im besagten Kreuzungsbereich.

Begründung:

Die Kreuzung an der Surenburgstraße/Aloysiusstraße ist durch etliche Verkehrsunfälle (in den letzten Jahren) als sehr gefährlich aufgefallen. Der letzte Unfall zwischen einer Radfahrerin und eines PKW's ereignete sich im September 2011. Zu diesem Zeitpunkt war auch noch die Ampelanlage schon über zwei Wochen außer Betrieb. Erst nach diesem Unfall wurde durch Hinweisschilder auf die Gefährlichkeit der Kreuzung hingewiesen.

Früher konnten die Radfahrer auch die ampelgesteuerten Fußüberwege (kombinierte Fußgänger/Radfahrer-Symbole an der Ampelanzeige) mit benutzen. Dann hat man die kombinierten Symbole gegen die nur für Fußgängerhinweise ausgetauscht. Nun muss sich ein Radfahrer, der auf der Surenburgstraße stadteinwärts fährt und den kombinierten Radfahrer/Bürgersteig benutzt, kurz vor der Ampelkreuzung in den fließenden KFZ-Verkehr einordnen um die Kreuzung zu überqueren. Da die KFZ-Benutzer teilweise mit hoher Geschwindigkeit auf die Kreuzung zufahren (weil sie noch die Grünphase ausnutzen wollen), kommt es zu gefährlichen Situationen.

Aus diesem Grund beantragen wir die Fußgängerüberwege an der Ampelanlage wieder in kombinierte Überwege (Radfahrer/Fußgänger) zu ändern. Es müssen hier nur die Gläser an den Lichtzeichen ausgetauscht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus-Peter Pohl
1. Vorsitzender
